

Java EE für professionelle Textverarbeitung und Outputmanagement

An Java EE führt kein Weg vorbei: Der stabile Industriestandard ist die ideale Basis für Plattformen, mit denen Unternehmen ihre Textverarbeitung und ihr Outputmanagement organisieren.

Im Zuge der Produktneuentwicklung im Bereich Textverarbeitung und Outputmanagement (M/TEXT CS 6.0 / M/OMS 6.0) führte die kühn & weyh Software GmbH eine Marktstudie zur zukünftigen Business Plattform großer deutscher Dienstleistungsunternehmen durch. Aus dem festgestellten Java-Trend ist heute in Europa eine klare Präferenz geworden, das bestätigt die Entscheidung für den durchgängigen Einsatz von Java EE als Applikationsserver-Plattform. Die Java Enterprise Edition, in der Vergangenheit auch als J2EE bekannt, ist ausgesprochen stabil und wird von bekannten Produkten wie z. B. IBM WebSphere, Oracle WebLogic und JBoss Application Server implementiert. Bisher war die Java EE Welt eine Domäne für datenbanklastige Transaktionssysteme mit Thin oder Ultrathin Clients. kühn & weyh ist es gelungen, die Vorteile dieser Plattform für ein komplettes Textverarbeitungs- und Outputmanagement-System zu nutzen.

Der konsequente Einsatz von Java EE erschließt alle damit verbundenen Vorteile wie z. B. Ausfallsicherheit, 7x24 Betrieb und beliebige Skalierbarkeit. Schon mit einem einfachen Linux-Server mit Intel Core i7 (4 Kern) Prozessor lassen sich bis zu 750 Seiten pro Sekunde erstellen – das macht ca. 2,7 Millionen Seiten pro Stunde. Mehr dazu auf der kühn & weyh Software-Homepage www.kwsoft.de. Neben den M/TEXT CS Serverkomponenten decken auf der Clientseite ein Rich Client, ein Smart Offline Client und ein Applet alle Anforderungen ab. Sie bedienen sich alle der gleichen Java Code-Basis und folgen den heute gängigen Bedienstandards für Texteditoren. Über eine neue webbasierte Runtime-Kontrolloberfläche bedient der Administrator das Outputmanagement-System M/OMS. Für das Design der Dokumente und Vorlagen sowie für die Konfiguration von M/TEXT CS und M/OMS steht ihm eine vollständig neu entwickelte, Eclipse-basierte Workbench zur Verfügung. Auch hier setzt kühn & weyh auf etablierte Standards.

Durch die 100% pure Java Implementierung ergibt sich eine vollständige Plattformunabhängigkeit. Man könnte das System z. B. auch auf einem Linux-Server mit Mac OS X Clients betreiben. Das ermöglicht die nahtlose Integration in die beim Kunden vor-

handene Plattform. Zusätzlich verschafft die Java Implementierung Zugriff auf das enorme Ressourcenpotential der Java-Community in Form von Bibliotheken, Lösungen, Applikationen - wie auch Arbeitskräften. Der durchgängige Einsatz von Unicode ermöglicht den multinationalen Einsatz, wie er im Rahmen der Globalisierung immer häufiger gefordert ist.

Und was wurde bewahrt? Das in 30 Jahren Markterfahrung erworbene Know-how stellt einen wertvollen Pool an Fachkompetenz dar, der mit der Produktgeneration 6 funktional und strategisch fortgeführt wird. Dazu gehört etwa der imperative Ansatz, der sich in Form der Baustein Skriptsprache bestens bewährt hat, wenn es um die maßgeschneiderte Lösung individueller Kundenanforderungen geht. Zusammen mit den Performance-Vorteilen ist er deshalb dem deklarativen Ansatz, wie ihn beispielsweise XSL-FO verfolgt, klar überlegen.

Fazit

Die Entscheidung war richtig. Viele Kunden setzen bereits auf die neue Plattform, weil die genannten Vorteile unternehmensweite Textlösungen ermöglichen, die die Unternehmensziele unterstützen und hohe Zukunftssicherheit bieten. ■

kühn & weyh

kühn & weyh Software GmbH

Linnéstr. 1-3

D - 79110 Freiburg

Tel.: +49 761 8852-0

Fax: +49 761 8852-666

info@kwsoft.de

www.kwsoft.de